

Berlin, Montag,

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Bezugs-Preis:

Vierteljährlich

Für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn, für ganz Deutschland 9 Mk. Oesterreich 13 Kr. 82 Hell., Russland 4 Rub. 55 Kop., Holland 7 Fl. 50 Cts.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika usw. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: Für England in London bei Aug. Siegle 30 Lime Street E.C. und Cowie & Co. 19 Gresham Street E.C.

Telegramm-Adresse: Börsenkronen.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8, Kronenstrasse Nr. 37. Annahme der Inserate: in der Expedition.

Als besondere Beilagen erschiehen: Verdingungs-Anzeiger. Hotels- und Bäder-Anzeiger. Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterien. Allgemeine Verlosungstabellen mit Restanten-Listen und viele andere wichtige tabellarische Übersichten.

Inserions-Gebühr: Die viergespaltene Zeile 50 Pf. Reklameteil 1 Mk.

Fernsprecher: Amt I, Nr. 243.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Inhalts-Verzeichnis.

Hauptblatt.

Mitteilung der Zulassungsstelle. Ultimogeregulierung, Prolongationssätze. Liquidations-Kurse. Börse. Getreidemärkte. Die Zerspaltung des Wirtschaftsgebietes von Gross-Berlin. Londoner Goldmarkt. Verwaltung der Reichseisenbahnen. Aktien der Gotthardbahn. Preussische Pfandbrief-Bank, 4%ige Hypotheken-Pfandbriefe. Vereinsbank in Frankfurt a. O. Concordia Bergbau-Gesellschaft. Rositzer Brauereiwerk. Gewerkschaft Günthershall, Gewerkschaft Schwarzburg. Münchener Brauhaus Akt.-Ges. Mälzerei Wrede Akt.-Ges. Gebrüder Schöndorff in Düsseldorf, Aktien-Gesellschaft. Bezugsrecht. Dividendenschätzungen.

Vom Aufenthalt des Kaisers in Schlesien. 25jähriges Bestehen der Schulen der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin. I. Beilage. Kurszettel. II. Beilage. Moabiter Krwallprozess. Denkschrift über den Verkauf von Teilen des Tempelhofer Feldes usw. Denkschrift über den Stand der Arbeiten am Kaiser-Wilhelm-Kanal. Auf der Treppe überfallen und beraubt. Feuer an Bord. Brüssel, Börse. Wien, Oesterreichische Südbahn. National Railway of Mexico. Argentinische National-Hypothekenbank. Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft a. G. „Iduna“. Wilhelma in Magdeburg. Münchener Rückversicherungs-Ges.

Englischer Eisenmarkt. Ausfuhr von elektrischen Glühlampen. Juteeinfuhr. III. Beilage. Der Kaiser, v. Jacobi. Nachtragset des südwestafrikanischen Schutzgebiets. Der „Reichsbote“, Angriff gegen den Fürsten Bülow. Abordnung der preussischen Zeichenerlehrer. Brüssel, Befinden der Königin. König Alfons. Wahlen in England. Antworten der Schutzmächte, Vorgehen der Kreter. Jungtürkische Kammerpartei, Politik der Regierung. Rio de Janeiro. Venizelos' Programmrede. Vortragsabend des Vereins Berliner Kaufleute und Industrieller. Störung im Stadtbahnbetriebe. Aufgrender Vorfall. Wohnungsbrand. Hamburg, Schiffsunfälle.

Caslau, Grab des Hussitenführers Ziska aufgefunden. Sturm auf dem Kaspischen Meere. Sport. Luftschiffahrt. Lage der deutschen Kleiseisenindustrie. Hallo a. S., Bergwerk, „Besiegter Fuchs“. „Schlossbrauerei“ Kiel, Aktiengesellschaft. Kaiser-Brauerei A.-G. zu Ricklingen-Hannover. IV. Beilage. Konferenz russischer Grossbanken. Kohlenversorgung Berlins und seiner Vororte. Peniger Maschinenfabrik und Eisengiesserei Aktiengesellschaft. Kulmbacher Rizzibräu, Akt.-Ges. Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden. Altonaer Wachsbleiche, G. m. b. H. Actiengesellschaft für Grunderwerb i. Ligu. in Magdeburg. Rheinisch-Westfälische Land-Gesellschaft A.-G. Oscar Heubach in Sonneberg †.

Berlin, den 28. November.

Mitteilung der Zulassungsstelle. Von der Deutschen Bank und der Firma Delbrück Leo & Co., hier, ist der Antrag gestellt worden: 4000000 Mk. 4% Hypothekendriefe Serie 611-650, Kündigung und Verlosung frühestens zum 2. Januar 1921 zulässig, der Hypothekendbank in Hamburg zum Handel an der hiesigen Börse zuzulassen.

Bei der heute beendeten Ultimogeregulierung stellte sich der Zinssatz im allgemeinen auf 5% 1/4%, im einzelnen wurden folgende Prolongationssätze gezahlt: Disconto-Commandit 0,55 Rep., Deutsche Bank 0,55 Rep., Dresdner Bank 0,55 Rep., Handels-Anteile 0,4375 Rep., Commerz- und Disconto-Bank 0,20 Rep., Darmstädter Bank 0,2875 Rep., Nationalbank 0,25 Rep., Schaaffhausen 0,35 Rep., Oesterreichische Credit-Aktien 0,60 Rep., Franzosen 0,40 Rep., Lombarden 0,225 Rep., 80er Russ. Anleihe 0,0875 Rep., 4% Russ. Konsols 0,0875 Rep., 1902er Russische Anleihe 0,0625 Rep., 4% Russ. Rente 0,075 Rep. Alles mit Courtagé.

Die Liquidations-Kurse per ultimo November wurden heute wie folgt festgesetzt:

	Sept.	Okt.	Nov.
3% Deutsche Reichsanleihe	82 3/8	83 7/8	83 3/4
3% Preussische Konsols	82 3/8	83 7/8	83 3/4
3% Sächsische Rente	82 3/4	83 1/4	82 3/4
Ungarische 4% Goldrente	93 1/2	93 3/4	93 1/2
Ungar. Kronenrente	91 1/2	91 1/2	91 1/4
4% ige neue Russen de 1880	92 3/8	91 1/2	92 1/4
4% ige Russische Staatsrente	94 1/2	94 1/2	94 1/2
4% Russische Anleihe v. 1902	92 3/4	92 3/8	92 3/4
4% ige Russische Konsols	93 3/4	93	94 1/2
3 1/2% ige Russische Goldanleihe	85 1/2	83 3/4	85 1/4
3% ige Russische Rente	76 3/4	75 1/2	76 1/2
Russische Noten	216 3/4	216,00	216 1/2
Italienische Rente	101	102,60	103 3/4
4% Spanische Rente	92 3/4	93	93
Türken-Lose	150 1/2	179 1/2	178
Türkische unifizerte Anleihe	94 3/4	92 1/2	93
Chinesische 5% Gold-Anl. v. 1896	102	101 3/4	101 3/4
do. 4 1/2% Anleihe v. 1898	99 3/4	99	98 1/2
3% Buenos Aires Provinz-Anl.	72	72	72
91er Buenos Aires Stadtanl.	103	103	103
Portugiesische unifiz. Anleihe	69 3/4	67 1/4	67
5% Argentinische Eisenb.-Anl.	102	102	101 3/4
4 1/2% Japanische Anleihe	97 1/2	97 1/2	97 3/4
Lübeck-Büchen	183 1/2	181	184 1/2
Schantung-Bahn	140 1/2	138	138 1/2
Franzosen	162	161 1/2	160 1/2
Lombarden	223	221 1/2	214

Buschflehrader	246	256	253
Warschau-Wiener	197 1/2	222 1/4	217 1/2
Gotthardbahn	184	184	184
Italienische Mittelmeerbahn	79 1/2	77 3/4	80
do. Meridional	130 1/2	129 3/8	131 3/4
Prince Henri	146 1/4	148 1/2	148
Canada Pacific	193 1/2	201	197 1/2
60% Anatolier	116 1/4	116	117 3/8
Baltimore & Ohio	107	111	108 3/4
Orientalische Eisenbahnen	151 1/4	151	155 1/4
Pennsylvania	129	131 1/2	131 1/2
Oesterr. Credit-Aktien	208 3/4	209	209
Disconto-Commandit-Anteile	189 3/4	188 3/4	191 7/8
Berliner Handels-Gesellschaft	166 1/2	166 1/4	169 3/4
Deutsche Bank-Aktien	256 1/2	257	258 1/2
Darmstädter Bank-Aktien	131	130 3/4	130 3/4
Dresdner Bank	161 1/4	161 1/4	162 1/2
Nationalbank für Deutschland	126	127 1/4	130 1/2
Commerz- und Disconto-Bank	112 3/4	113 3/4	114 1/2
A. Schaaffhausen'scher Bank	143 3/4	142 1/2	142 1/4
Russ. Bank für ausw. Handel	163	169 1/2	168 3/4
Petersb. Internat. Handelsbank	203 3/4	209 1/2	210
Oesterr. Länderbank	134	133 1/2	134
Wiener Bankverein	139 1/2	139 1/2	139
Wiener Unionbank	156	158 1/2	155 1/2

Elektrische Hochbahn	121	121	120 3/4
Grosse Berliner Strassenbahn	186	185 3/4	187 3/4
Hamburger Strassenbahn	189	188	187 1/2
Hamburger Packetfahrt	143	144 3/4	143 3/8
Hansa Dampfschiff	176 3/4	180 3/4	176 3/4
Norddeutscher Lloyd	109 3/4	107 3/4	107
Allg. Elektrizitätsges. Akt.	283 3/4	272 1/2	267 1/4
Bochumer Gusstahl	233 3/4	234	226
Deutsch-Luxembg. Bgw. Akt.	202 1/2	204	204
Deutsche Uebersee Elektr.-A.	186 3/4	184	183 1/2
Dynamit Trust Company-Aktien	182	180	180 1/2
Gelsenkirchen Bergw. Akt.	219 3/4	218 1/2	213
Ges. f. elektr. Unternehmungen	168 3/4	168	167 1/2
Harpener Bgw. Akt.	192 1/2	191	186 3/4
Hohenlohe-Werke Akt.	220	220 1/2	218
Laurahütte Akt.	177 1/4	172	171 1/2
Oberschles. Eisenbahn-Bedari	113 3/4	114	112 3/4
Phoenix Bgw. Akt.	248	258	245 1/2
Rheinische Stahlwerke Akt.	172 3/4	166 3/4	167
Rombacher Hütten Akt.	157 1/4	157	157 3/4
Schuckert Elektrizität	163 1/2	161	158 3/4
Siemens & Halske	254 3/4	248 3/4	247 1/2
South West Africa	177 1/2	181 1/4	166

Die feste Grundstimmung, welche die Börse in den letzten Tagen der vorigen Woche bereits bekundete, blieb auch heute bestehen und in einzelnen Papieren erlangte der Verkehr auch etwas grössere Ausdehnung als dies seit längerer Zeit der Fall war. Im allgemeinen aber zeigte

die Spekulation auch heute Zurückhaltung, weil man trotz der auf dem Geldmarkt eingetretenen Erleichterung, welche der glatten Abwicklung der Ultimogeregulierung sehr zustatten gekommen ist, die Warnungen der Hochfinanz vor dem Eingehen allzu umfangreicher Engagements noch nicht vergessen hat. Die letzten Wochenberichte der grossen Banken an ihre Provinz-kundschaft lauteten zwar inbezug auf die Gestaltung der Geldmarktlage den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend wesentlich beruhigender als bisher; gleichwohl hält man im Hinblick auf die erheblichen Ansprüche, welche erfahrungsgemäss der Dezember mit sich bringt, eine optimistische Beurteilung der weiteren Entwicklung der Dinge auf dem Geldmarkte nicht für angemessen. Auch die Wahrnehmung, dass an den auswärtigen Effektenmärkten das Geschäft ausserordentlich geringfügig bleibt — namentlich in New-York schrumpft der Verkehr immer mehr zusammen — lässt es begrifflich erscheinen, wenn die berufsmässige Spekulation zu lebhafterer Betätigung sich nicht zu entschliessen vermag. Betreffs der politischen Lage im Hinblick auf Brasilien und Mexiko bestehen durchaus keine Befürchtungen mehr, obwohl man hier kein Verständnis dafür gewinnen kann, dass die brasilianischen Meuterer völlig strallos ausgehen und damit die Schiffscommandanten und Offiziere der Gefahr ausgesetzt werden sollen, eines schönen Tages von ihrer Mannschaft niedergemacht zu werden, ohne dass letztere vor den Folgen ihrer Missetaten sich Sorge zu machen brauchen. Zur Befestigung der Gesamtstimmung trugen zuversichtlich lautende Meldungen vom amerikanischen Eisenmarkt, wo bei einzelnen Werken die Bestellungen erheblich zugenommen haben sollen, und Berichte über Eisenpreiserhöhungen in Belgien bei. Verhältnismässig am lebhaftesten gestaltete sich heute der Verkehr in Bankaktien. Die Meinung, dass die meisten unserer grossen Institute im laufenden Jahre mit sehr befriedigendem Erfolge gearbeitet haben und dass dies auch in der Dividende für 1910 ziffermässigen Ausdruck finden werde, besteht schon lange; sie führte heute den Aktien einzelner Banken gesteigerte Beachtung zu, weil man glaubt, dass die günstigen Ergebnisse dieses Jahres verschiedenen Banken Anlass geben werden, auf eine Erhöhung ihres Aktien-Kapitals bedacht zu sein. Am meisten Interesse zeigte sich für Disconto-Commandit-Anteile und Aktien der Deutschen Bank, welche per Ultimo Dezember bis 193 1/4 resp.